

St. Peters Wota.

Ein Familienblatt zur



Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich mit Approbation des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofes Langevin von St. Boniface und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

2. Jahrgang.

Münster, Sask., Donnerstag, den 25. Januar 1906.

No. 48

Aus Canada.

Saskatchewan.

Ex-Senator Meilide von Minnetota, ein Deutscher welcher im Frühjahr 1902 nach Dundurn zog und sich dort eine große Farm einrichtete, hat im vergangenen Herbst 40,000 Bushels Weizen von 2 Sektionen geerntet. Herr Dechon, ein Amerikaner von Chicago hat bei Craik eine Riesenfarm, wohl die größte in Canada. Er droht letzten Herbst 105,000 Bushels Getreide. Von 3200 Acker Weizen erntete er 96,000 Bushels.

Der Wahlbeamte Clements zu Cumberland im Kinistino Wahlkreis wurde zu einer Geldstrafe von \$50. verurteilt. Er hatte sich schuldig bekannt unterlassen zu haben einen der Wähler um seinen Namen zu fragen, als er ihm den Stimmzettel überreichte.

Die C. N. R. spekuliert jetzt auf eine Verbindung, welche ihr den kürzesten, schnellsten und billigsten Weg nach dem Osten eröffnen soll. Die Duluth, Rainy Lake & Winnipeg Bahn soll nämlich bis zum kommenden Juli eine Verbindung mit der C. N. R. bei St. Francis herstellen. Dies würde eine direkte Linie zwischen Edmonton und dem Osten über Duluth bedeuten.

Dominion Census-Kommissär Blue trifft gegenwärtig Vorbereitungen für die Aufnahme der Volkszählung, welche im kommenden Juni in Manitoba, Saskatchewan und Alberta vorgenommen werden soll.

T. C. Berrett von Regina ist zum Prinzipal der Normalschule in Regina ernannt worden, als Nachfolger des Deputy Unterrichtsministers McColl.

Die Viehzüchter Vereinigung Saskatchewan hat nach Einvernehmen mit der Regierung beschlossen, in diesem Jahre selbst die Leitung der Mastvieh-ausstellung zu übernehmen. Die Ausstellung soll vom 16. — 18. Mai stattfinden.

Die Provinzrichter Saskatchewan haben eine Convention für den 23. Januar in Moose Jaw einberufen. Es soll eine Provinz-Organisation geschaffen und Stellung zu der Dominion-Wahl in dem Wahlkreis West-Assiniboia genommen werden.

Ex-Premier Haultain, so wird aus Regina gemeldet, wird voraussichtlich bei der Ersatzwahl von West-Assiniboia als konservativer Kandidat für das Dominion-Parlament auftreten. Er möchte den Sitz im Parlament einnehmen, welchen Premier Scott früher innehatte.

Wie verlautet, werden am 13. Februar die Ersatzwahlen in den Wahlkreisen

Saskatchewan und West-Assiniboia stattfinden, die durch die Resignationen der Herren J. H. Lamont und Walter Scott notwendig geworden sind. Die Liberalen haben im Kreis Saskatchewan Herrn G. E. McCrancy aus Rosthern, in West-Assiniboia Herrn W. E. Knowles als ihre Kandidaten aufgestellt; die Namen der konservativen Kandidaten sind noch nicht bekannt gegeben worden.

Die Liberalen haben einen Sitz in der Legislatur verloren. Vor Gericht bekannten sich die Wahlbeamten von Five Point und Bear Lake schuldig die Wahl nicht am bestimmten Orte und zur bestimmten Zeit abgehalten zu haben. Sie wurden je um die Summe von \$200. gestraft. Diese Unregelmäßigkeiten machen natürlich die Stimmen dieser Bezirke ungültig. Da in diesen Bezirken der liberale Kandidat eine Mehrheit von 103 Stimmen erhielt, und seine gesamte Mehrheit nur 95 betrug, so hat er die Wahl verloren.

Alberta.

Drei Ruthenen gerieten in einem Hotel zu Camrose mit einander in Streit, wobei einer aus ihnen, Paul Stromstel erschlagen wurde. Die beiden Anderen wurden verhaftet.

Die Versendung von Edmonton Kohlen über die C. N. R. betrug innerhalb eines Monats mehr als 1000 Tonnen.

In Lebuc wurden Henry und Christoph Schulties verhaftet unter der Anklage des Pferde Diebstahls. Gottlieb Klukas vermißt seit zwei Wochen seine Pferde und hatte die Polizei benachrichtigt.

Nachdem die Northwestern Gas und Oil Co. \$25,000 für Bohrung nach Naturgas in dem östlichen Teil der Stadt Edmonton verausgabte, ist Gas in einer Tiefe von 1450 Fuß entdeckt worden. Der Druck der Ausströmung beträgt 250 Pfund und nimmt von Tag zu Tag zu. Das Gas ist frei von jeder fremden Substanz und produziert eine prachtvolle weiße Flamme.

William Lamoureux, ein junger Bursche im Alter von 16 Jahren, hatte in Vermillion einen Chek im Namen seines Onkels gefälscht und wurde durch Constable Blythe verhaftet. Auf dem Transport nach dem Gefängnis sprang derselbe in einem unbewachten Moment aus dem in schnellster Fahrt befindlichen Zuge der C. N. R. und kam wunderbarer Weise ohne Verletzungen davon. Lange jedoch konnte er sich seiner wiedergewonnenen Freiheit nicht erfreuen, denn nach einer etwa 2 Stunden währenden Jagd wurde er abermals festgenommen.

Manitoba.

Herr A. P. Stevenson von Nelson, Man., hat den größten Obstgarten zwischen Ost-Ontario und den Felsengebirgen. In demselben stehen jetzt 500 Apfelbäume, und gedenkt Herr Stevenson im kommenden Frühjahr noch weitere 300 anzupflanzen. Seine Bemühungen waren bisher sehr erfolgreich. Es ist daher einleuchtend, daß er große Hoffnungen auf eine erfolgreiche Zukunft des Obstbaues im canadischen Westen setzt.

In Winnipeg wurden sieben Knaben ertappt, welche schon seit Monaten die Sammelbüchse in der ruthenischen St. Nikolaus-Kirche systematisch beraubt hatten. Die Schlingel stehen im Alter von 8 — 14 Jahren.

Die Einwohner im nördlichen Teile von Winnipeg können jetzt billig Brod kaufen. Mehrere jüdische Bäcker haben die Preise so weit herabgesetzt, daß man von ihnen 40 zweipfündige Laibe für einen Dollar bekommt. Das Brod wird aus billigem Mehl hergestellt. Trotzdem sollen die Bäcker noch mit schwerem Verlust arbeiten.

Am 6. Februar werden an der Manitoba landwirtschaftlichen Hochschule zu Winnipeg zwei Kurse in der Milchwirtschaft eröffnet werden. Der erste ist unentgeltlich und ist sowohl Männern als auch Frauen offen die sich Unterricht in Handhabung von Hand-Separators, im Milchprüfen, Buttermachen u. s. w. verschaffen wollen. Er ist unter dem Namen „Home Dairy Course“ bekannt. Der zweite Kursus ist für solche bestimmt, die sich für die Leitung von Butter- und Käsefabriken ausbilden wollen, und wird von den Studenten dieses Fabrik-Kursus („Factory Course“) ein geringes Entgelt verlangt.

Im allgemeinen Krankenhaus zu Winnipeg wurden im Jahre 1905 im ganzen 4366 Patienten behandelt, gegen 3868 im vorhergehenden Jahre. Todesfälle erfolgten 7.6 pro Hundert oder in absoluter Zahl 332.

Die Firma Nash, Carson & Naylor in Winnipeg hat ihre Zahlungsunfähigkeit erklärt, dieselbe hatte vergeblich versucht, mit ihren Gläubigern einen Accord zu 60 Prozent ihrer Forderungen abzuschließen. Die Verbindlichkeiten der Firma betragen \$86,150, denen Activa von \$72,800 gegenüberstehen.

Abteilungen der Nordwest Veriteneu Polizei trafen in Winnipeg ein, um von dort nach Dauphin und Emerson sich zu begeben. Es handelt sich um die jährliche Inspektion des Waldlandes Manitobas. Es ist die Aufgabe der Polizei, festzustellen, ob Verwüstungen

oder ungesetzliches Holzfällen stattgefunden haben.

Ontario.

Im Geschäft der Galt Art Metal Co. wurde am Freitag Ernst Nold zu Tode gedrückt, indem eine Maschine von 1600 Pfund auf ihn fiel.

Die Heimstätte-Buchungen der Dominion für den letzten Monat Dezember erweisen 423 mehr als in demselben Monate des letzten Jahres. Die Zunahme kam von Regina, Battleford, Edmonton, Red Deer und Alameda aus. Abnahme ist in Prince Albert, Sask., und Lethbridge, Alta., zu verzeichnen.

Auf Anordnung des Tierarztes Dr. Torrance aus Winnipeg wurden in Rainy River 19 Pferde und 26 Maultiere erschossen; sie waren an Druse erkrankt. Die Tiere waren Eigentum des Contractors Daniel Cameron, dessen Pferdebestand schon öfters durch diese Krankheit heimgesucht worden ist; sein Gesamtverlust beläuft sich annähernd auf \$20,000.

Der flüchtige Kassierer E. S. Banwell von der Crown Bank aus Toronto ist in Kingston, Jamaica, durch den Detektiv Black verhaftet worden. Ueber die Höhe der von ihm veruntreuten Summe kursieren die widersprechendsten Gerüchte, in Bankkreisen wird dieselbe von \$60,000 bis \$80,000 geschätzt.

Herr Rudolph Bach aus Montreal hatte am letzten Dienstag (9. Januar) eine Unterhaltung mit dem Premier Sir Wilfrid Laurier, bei welcher es sich in der Hauptsache um den zwischen Deutschland und Canada noch immer herrschenden Zollkrieg handelte. Sir Wilfrid Laurier erklärte auf Befragen entschieden, daß in dieser Angelegenheit Canada stets bereit sein würde, den deutschen Vorschlägen auf gleichgestellter Basis entgegenzukommen; von einer angeblichen Animosität gewisser leitender canadischer Kreise in Ottawa gegen Deutschland sei überhaupt gar nicht zu reden, der Premier hob im Gegenteile mit großer Genug-tuung hervor, daß er die in Canada lebenden Deutschen ihres Fleißes, ihrer Ordnung und ihrer geschätzten Ber-anlagung wegen hochschätze, ein Kompliment, auf welches wir Deutsche wohl stolz sein dürfen.

Die Einnahmen der Provinz an Erbschaftsteuern im Jahre 1905 betragen \$700,000. Die größte frühere Einnahme aus dieser Quelle, \$461,000, fand im Jahre 1904 statt.

Die „Home Mission Board“ Baptisten bewilligte, auf der neulich abgehaltenen Sitzung ihrer nordwestlichen Konferenz zu Toronto, die Summe von \$6,000 für die Missionen unter den Galizierern und Dachsen im Westen.